

Fachgespräch des dbb mit dem Arbeitgeber

Probleme benennen und lösen!



„Als wir vor ziemlich genau anderthalb Jahren den TV Autobahn abgeschlossen haben, haben wir den Kolleginnen und Kollegen ‚Verlässlichkeit, Schutz und viel Perspektive!‘ versprochen“, erinnert dbb Tarifchef Volker Geyer zu Beginn eines Gesprächs mit Gunther Adler, Geschäftsführer Personal bei der Autobahn GmbH sowie mit VDStra.-Chef Hermann-Josef Siebigteroth. Geyer weiter: „Mit dem TV Autobahn haben wir das Versprechen damals eingelöst.“ Aber dieser Tarifvertrag muss jetzt vor Ort konkret gelebt und angewandt werden. Siebigteroth ergänzt: „Genau darüber wachen wir und unsere Betriebsräte vor Ort mit viel Einsatz.“ Und weil hier der Teufel oftmals im Detail steckt, trafen sich Geyer und Siebigteroth am 31. März mit Adler zu einem Fachgespräch zu aktuellen Problemen und notwendigen Lösungen. Über diese Themen wurde gesprochen:

Zulage Gefahrenraum Autobahn

Aus sechzehn unterschiedlichen Bundesländern stammen die über 10.000 Beschäftigten, die jetzt in zehn Niederlassungen arbeiten. Aus dem Zusammenwachsen dieser unterschiedlichen Traditionen und Tarifrechte stammen viele der aktuellen Probleme. Besonders deutlich wird das beim Thema „Zulage Gefahrenraum Autobahn“: Der Arbeitgeber hat die Notwendigkeit erkannt, dass die an sich eindeutige Regelung einheitlich in der gesamten Autobahn GmbH angewandt werden muss. Dazu wird er eine klarstellende Anweisung herausgeben, die er mit dem Übergangsbetriebsrat abstimmen wird. Dadurch wird in Zukunft sichergestellt, dass bundesweit das gleiche Recht und die gleiche Definition gilt und angewandt wird.

Einheitliche Eingruppierung

Ähnlich verhält es sich bei der Eingruppierung. Noch ist nicht erreicht, dass die gleiche Tätigkeit und der gleiche Titel bundesweit auch zur



Abschluss bei der Autobahn GmbH

„Verlässlichkeit, Schutz und viel Perspektive!“



„Aufbau mit dem Tarifabschluss: Geyer (links), Geschäftsführer Rippner der Autobahn GmbH, Volker Geyer, dbb Verhandlungsführer, Wolfgang Pappas, vord. Verhandlungsführer Stephan Krenz, Vorsitzender der Beschäftigtenrat der Autobahn GmbH“

„Was wir heute in Berlin abgeschlossen haben, kann sich sehen lassen. Die tarifvertraglichen Regelungen bieten den Beschäftigten hohe Verlässlichkeit, Schutz und reichlich Perspektive. Der heute gezeichnete Tarifvertrag lässt sich in aller Kürze mit TVöD Plus umschreiben“, fasste dbb Verhandlungsführer Volker Geyer das Ergebnis in aller Kürze zusammen, nachdem sich dbb und Arbeitgeber am 30. September 2019 in Berlin auf die letzten Details des neuen Tarifwerks geeinigt hatten.



Nach mehr als einjähriger Verhandlungszeit haben die Tarifpartner ein Tarifwerk vorgelegt, mit dem die Beschäftigten, die nun vor der Wahl stehen, zur neuen Autobahn GmbH zu wechseln, eine verlässliche Grundlage haben, ihre Entscheidung zu treffen. Geyer konkret: „Der Besitzstand wird gewahrt, die Tabelle ist auf TVöD-Niveau und die Eingruppierungsregelungen sind verbessert und durchlässiger gestaltet worden. Auch ist es uns gelungen, für die Beschäftigten der Autobahn GmbH ein volles 13. Monatsgehalt und weitreichenden Schutz bei Berufsunfähigkeit zu erstreiten, um nur zwei wesentliche Verbesserungen zu nennen. Heute haben wir das Ganze mit guten Überleitungsregelungen abgerundet.“



Übertragung von Urlaub auch für die nächsten Jahre sinnvoll und zur Zufriedenheit aller angewandt werden müssen.

Kommunikation

Beide Seiten waren sich einig, dass schnelle und offene Kommunikation unerlässlich ist, um dauerhaft erfolgreich zu sein und das Gemeinschaftsgefühl wachsen zu lassen. In diesem Sinne wurden noch weitere Themen angesprochen, die wir bei einem nächsten Gesprächstermin im Mai konkretisieren wollen.

Am Ende des intensiven Meinungsaustauschs zwischen Geyer, Siebigtheroth und Adler standen konkrete Lösungen. Geyer, Siebigtheroth und Adler stimmten darin überein, dass es wichtig ist, regelmäßig im Austausch zu bleiben und konkrete Probleme gemeinsam zu benennen und gemeinsam zu lösen.



Der dbb, der VDStr., die komba, die BTB-GIS und die DVG helfen

Als Gewerkschaftsmitglied des VDStr. – Fachgewerkschaft der Straßen- und Verkehrsbeschäftigten (VDStr.), der komba gewerkschaft, der BTB-GIS – Gewerkschaft Infrastruktur Straße oder der DVG – Deutsche-Verwaltungs-Gewerkschaft unter dem Dach des dbb stehen Dir eine Vielzahl von gewerkschaftlichen Leistungen zu. Der dbb führt Tarifverhandlungen mit Bund, Ländern und Kommunen sowie natürlich auch mit der Autobahn GmbH und ist als gewerkschaftliche Spitzenorganisation direkter Ansprechpartner der Politik. Wir sind bundesweit gut vernetzt. Bei uns findest Du Ansprechpartner ohne bürokratische Umwege.

Als Gewerkschaftsmitglied unter dem Dach des dbb genießt Du kostenlosen Rechtsschutz für alles, was im Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit steht. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des VDStr., der komba gewerkschaft, der BTB-GIS und der DVG. Wir informieren schnell und vor Ort über www.vdstra.de, www.komba.de, www.btb-online.org, www.dvgbund.de und www.dbb.de, durch Publikationen und durch soziale Netzwerke.